

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten

Course und
Depeschen.

Nr. 501.

Donnerstag, den 20. Juli

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 20. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 19.	Not. n. 19.
Märkisch-Posen E. A. 20 25	Landwirthschft. B. A. 61 —
do. Stamm-Prior. 73 —	Posen-Sprit-Alt. Gef. 28 25
Rhein-Mündener E. A. 100 90	Reichsbank. 155 40
Rheinische E. A. 114 75	Dist. Kommand. A. 108 25
Ober-Schlesische E. A. 135 75	Meininger Bank dito. 76 75
Deutr. Nordwestbahn 207 75	Schles. Bankverein. 83 50
Kronprinz Rudolf. B. 41 60	Centralb. f. Ind. u. Hbl. 61 —
Deutr. Banknoten. 161 50	Nedenhütte. 3 90
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr. 85 50	Dortmunder Union. 6 —
Poln. 5proz. Pfandbr. 76 25	Königs- u. Laurahütte 60 —
Pos. Provinzial-B. A. 97 80	Posener 4pr. Pfandbr. 95 10
Süddeutsche B. A. . . . 87 —	

Berlin, den 20. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 19.	Not. n. 19.
Weizen mätter, Juli-August.	Rindig. für Roggen 1100
Sept.-Okt. 195 50	Rindig. für Spiritus 10000
Okt.-Nov. 197 —	Rondsörfer fest.
Roggen mätter, Juli 148 —	Pr. Staatschuldsch. 94 —
Juli-August. 148 —	Pos. neue 4% Pfdbr. 95 10
Sept.-Okt. 152 —	Posener Rentenbriefe 96 75
Rübsöl höher, Juli-August. 64 —	Franzosen 441 50
Sept.-Okt. 64 —	Lombarden 128 50
Spiritus befestigend, Juli-August. 48 40	1860er Loose 99 50
Aug.-Sept. 47 80	Italiener 71 60
Sept.-Okt. 48 —	Amerikaner 101 —
Hafer, Juli 170 —	Deutreich. Kredit. 236 —
	Türken 11 —
	7proz. Rumanier 15 10
	Poln. Liquid. Pfandbr. 66 75
	Russische Banknoten 266 90
	Deuterr. Silberrente 55 30
	Galizier Eisenbahn. 82 —

Nachbörse: Franzosen 441,50, Kredit 235,50, Lombarden 128,50.

Stettin, den 20. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 19.	Not. n. 19.
Weizen flau, Juli-August. 193 —	Rübsöl fest, Juli 62 75
Aug.-Sept. 196 50	Sept.-Okt. 62 75
Roggen flau, Juli 141 50	Spiritus matt, Juli-August. 46 —
Juli-August. 141 50	Aug.-Sept. 45 50
Sept.-Okt. 147 50	Sept.-Okt. 46 80
Hafer, Sept.-Okt. 153 —	Petroleum, Herbst 14 —

Börse zu Posen.

Posen, den 20. Juli 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gefündigt — Ctr. Rindigungspreis 153 Mt. per Juli 153, Juli-August 153, August-Sept. 153, Sept.-Okt. 153, Herbst 153, Okt.-Nov. —.

Spiritus (mit Faß). Gefündigt — Liter. Rindigungspreis 45,60. per Juli 45,60, August 45,80—45,60, Septbr. 46,60, 46,40, Oktbr. 46, Novbr. 44,80, Dezbr. 44,40. Loko-Spiritus (ohne Faß) —.

Posen, den 20. Juli 1876. [Börsenbericht.] Wetter: regnerisch.

Roggen ohne Geschäft. Gefündigt — Ctr. Rindigungspreis —. per Juli und Juli-August, August-Sept., Herbst 153 nom., Oktbr. —.

Spiritus geschäftslos. Gefündigt — Liter. Rindigungspreis —. per Juli 45,60 G., August 45,80—60 bz. u. G., Sept. 46,60—40 bz. u. G., Oktbr. 46 B., Novbr. 44,80 bz., B. u. G., Dezbr. 44,40 bz. u. B. Loko ohne Faß 45,30 G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 18. Juli. Weizen 190—225 Mt., Roggen 168—200, Gerste 170—200, Hafer 180—195 pro 1000 Kilogr.

Bromberg, 19. Juli. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 185—208 Mt. — Roggen 163—168 Mt. — Erbsen, Koch- 176—182, Futter- 161—170 Mt. — Winterrüben 266—276 Mt. — Winterraps 273—282 Mt. — Gerste, große 143—162, kleine 143—151 Mt. — Hafer 177—192 Mt. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 48,50 Mt. per 100 Liter à 100 pEt.

Marktpreise in Breslau am 19. Juli 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Waare	
	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer	18 90	17 80	20 90	19 80	17 30	16 20
dito gelber	18 10	17 —	19 60	18 70	16 20	16 10
Roggen	17 30	16 60	15 30	15 —	14 10	13 80
Gerste	15 80	15 10	14 30	13 80	13 40	13 —
Hafer	19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17 40
Erbsen	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Ber 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Raps	27	75	26	—	20	—
Rübsen, Winterfrucht	27	75	25	50	19	—
Rübsen, Sommerfrucht	—	—	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—	—	—
Schlaglein	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen schwache Kauflust, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 Mt., September-Oktob. 7,30 Mt.

Leinkuchen in matter Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 Mt.

Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mt., blaue 9,50—11 Mt.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 36—39—42 Mt.

Heu 3—3,50 Mt. pro 50 Kilogr.

Roggenstroh 36,50—37,50 Mt. pro Schock à 600 Kilogr.

Rindigungspreise für den 20. Juli: Roggen 152,00 Mt., Weizen 182,00 Mt., Gerste —, Hafer 176,00 Mt., Raps 290 Mt., Rübsöl 63,00 Mt., Spiritus 47,50 Mt. (Br. S.-Bl.)

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Die preussische konsolidirte 4-prozentige Staatsanleihe** in Höhe von 100 Millionen Mark, welche für Eisenbahnzwecke bestimmt ist, wurde von einer Finanzgruppe, an deren Spitze die Generaldirektion der Seehandlung veröffentlichten Bekanntmachung der vollen gezeichneten Betrag. Es sollen die Zeichnungen nicht mehr als den vierten Theil der Anleihe umfassen, eine Ansicht, welche uns von kompetenter Seite als ziemlich zutreffend bezeichnet wird. Dieses Resultat ist für die Finanzoperation der Regierung ohne jegliches Interesse, da das Placemnt des Ueberrestes jener Anleihe Sache des Konfortiums ist, welches sie fest übernommen hat. Allein die Thatfache, daß die Unterbringung einer nach allen Richtungen hin sicheren Anleihe im ersten Stadium Schwierigkeiten begegnete, giebt Anlaß, die Lage des Kapitalmarkts mit besonderer Aufmerksamkeit zu verfolgen; die Gründe dieses Mißerfolges werden in den verschiedensten Richtungen gesucht. In vorderster Reihe steht, so bemerkt die „Nat.-Ztg.“, wohl die Betrachtung, daß die Bedingungen der Anleihe den Ansprüchen des Publikums und der Lage des Kapitalmarktes nicht genug entsprechen. Weiter wird die geminderte Sparkraft, die Stockung auf dem wirtschaftlichen Gebiet in Anrechnung zu bringen sein. Nicht zu übersehen aber bleibt auch die geschäftliche Unlust und Verstimung, die in Folge einer Reihe bekannter Erscheinungen gerade auf dem Geldmarkt sich so ankündigt. Thatsachen wirtschaftlicher und moralischer Natur wirken so hier zusammen und diese beiden Seiten müssen bei Abwägung der Bedeutung des Vorgangs in Betracht gezogen werden. — Die Zeit, wo das Publikum heißungstüchtig das ihm vorgelegte Anlageobjekt sofort selbst aufsehrte, ist vorüber. — Nur homöopathisch ist jetzt der Bedarf der Privatkapitalisten. — Man wird also immer und immer wieder zunächst einer kapitalkräftigeren Hand bedürfen, welche Emittirte auf Lager nimmt und es nach und nach an die früher oder später an den Markt kommenden Detailskäufer abgiebt. Diese Hand bildet der Kreis der Banquiers. Aber die Banquiers sind jetzt apathisch geworden, sie sind vielmehr bedacht, sich ganz und gar vom Geschäft zurückzuziehen.

**** Züllicher Vereinshandlung i. V.** Der bei dem züllicher Kreisgerichte gestellte Antrag auf Eröffnung des Konkurses über die in Liquidation begriffene züllicher Vereinshandlung und fünf Gesellschaften derselben ist von dem Kreisgerichte zurückgewiesen, weil der Vorbesitzer der bei dem Antrag auf Konkursklärung präsentirten Forderung der außergerichtlichen Abwicklung, wie die übrigen Gläubiger zugestimmt hatte. Der dagegen eingelegte Rekurs wird, wie die „B. B.-Z.“ meint, voraussichtlich gleichfalls ohne Erfolg bleiben, da doch unmöglich aus dem späteren Erwerb einer Forderung, deren Besitzer seine Zustimmung zur Liquidation gegeben hat, das Recht hergeleitet werden kann, nachträglich den Liquidationsbeschluß anzufechten.

**** Vereinsbank Quistorp.** Wie die „B. B.-Ztg.“ hört, haben die Liquidatoren der Vereinsbank Quistorp u. Co. soeben ein Zirkular an die Gläubiger des liquidirenden Instituts versandt, in welchem sie denselben die Mittheilung machen, daß die Liquidation bisher nicht so rasch gefördert werden konnte, um die erste Quote von 25 pCt. an dem auf den 24. d. M. festgesetzten Termin an sämtliche Gläubiger abführen zu können. Es werden demnach die Gläubiger der Bank auf Sonnabend, den 22. d. M., zu einer Versammlung eingeladen, in welcher die erforderlichen Beschlüsse zur Sache gefaßt werden sollen. Die Liquidatoren erbieten sich, falls die Hauptgläubiger, zu denen u. a. die Reichsbank, die Deutsche Unionbank und die Rostocker Bank gehören, bezüglich der Auszahlung der in Rede stehenden ersten Rate in eine weitere Stundung sich ult. Dezember d. J. willigen, an sämtliche kleinen Gläubiger, deren Zahl sich auf ca. 250 beläuft, die versprochenen 25 pCt. an dem ursprünglich bestimmten Termin auszusahlen. Von dem Verhalten, welches die großen Gläubiger dieser Offerte gegenüber beobachten, wird sonach der weitere Verlauf dieser Angelegenheit abhängen.

**** Getreidetarif Thorn-Breslau.** Die kgl. Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn hat nunmehr die Eingabe der Thorer Getreide-Interessenten um Wiedereinführung des früheren Tarifs dahin beantwortet, daß dieser Tarif nur ein provisorischer gewesen sei, die Einführung der „regulären Säge“ könne die berechtigten Verkehrsinteressen nicht beeinträchtigen. Das Schreiben der Direktion schließt mit dem Vorschlag eines Zugeständnisses. „Wir würden geneigt sein, heißt es nämlich — bis auf Weiteres den Thorer Satz auf denjenigen von Inowracław, d. i. auf 1,28 M. per 100 Mgr. zu ermäßigen, falls sich die Verwaltungen der Rechte-Oder-Ifzer-Eisenbahn und der Dels-Gnesener Eisenbahn hiermit einverstanden erklären und vorausgesetzt, daß diese Maßregel von dem Herrn Handelsminister und unserem Verwaltungsrath genehmigt wird. Indem wir Sie bitten, den Mitunterzeichnern Ihrer Eingabe hiervon Kenntniß zu geben, sehen wir Ihnen weiteren gefälligen Mittheilungen entgegen, ob den Wünschen der Interessenten durch unsere Proposition, welche das äußerste Maß der von uns zu gewährenden Zugeständnisse bezeichnet, entsprochen würde?“

Lokales und Provinzielles.

Posen, 20. Juli.

r. Auf dem Wilhelmöplage wurde Mittwoch Vormittags in der Nähe des Gouvernementsgebäudes eine Linde, deren Wurzeln den Halt in dem durch Regen aufgeweichten Boden verloren hatten, durch einen heftigen Windstoß umgeworfen.

r. Am nächsten Sonntage Nachmittags halten mehrere Vereine ihre Sommervergünstigungen ab, der Allgemeine Männer-Gesangsverein in Kobylepole, der Rettungsverein im Viktoriaarkt, der Männer-Turnverein im Eichwalde.

r. Verhaftet wurden gestern zwei Arbeiter, welche in trunkenem Zustande auf der Bahnhofstraße mit einander in Streit geriethen, welcher in Prügelei ausartete. Einer der Verhafteten ist so erheblich verwundet worden, daß er ins städtische Krankenhaus gebracht werden mußte.

r. Durchgegangen. Gestern wurden die Pferde der Droschke Nr. 53 auf der Wallischei sehen, gingen durch, und gelangten bis zum Alten Markte, wo sie durch einen Schuhmann aufgehalten wurden. Der Kutscher, welcher die Pferde nicht mehr zu lenken vermochte, weil die Leine gerissen war, sprang während der Fahrt von der Droschke, und trug dabei eine unerhebliche Verletzung davon.

r. Die Leiche eines neugeborenen, nicht ausgewachsenen Kindes männlichen Geschlechts wurde gestern auf dem Grundstücke Gr. Gerberstraße 45 gefunden.

r. Diebstähle. Einem Schiffbauer aus Neustadt a. W. ist vor einigen Tagen in einer hiesigen Schänke ein schwarzbrauner Ueberzieher gestohlen worden. — Verhaftet wurde ein Arbeiter aus Jersyee, welcher einem Kaufmann auf der Judenstraße, bei welchem er in Arbeit gestanden, verschiedene Eisenwaren entwendet hat. Er hat einen Theil dieser Waaren einem hiesigen Schuhmacher an Zahlung statt zur Reparatur von Stiefeln gegeben, einen anderen Theil derselben aber einem anderen Arbeiter geschenkt.

d—Koschmin, 17. Juli. [Bienenzüchter-Verein.] Gestern Nachmittags fand hier im Hotel zur Post auf Veranlassung des Lehrers Besser in Zduny eine Versammlung von Bienenzüchtern des Kreises Krotoschin statt, deren Mehrzahl Lehrer bildeten, um über die Gründung eines Bienenzüchter-Vereins für den Kr. Krotoschin zu beraten. Von der Versammlung wurde die Nützlichkeit eines solchen Vereins anerkannt und mit der Konstituierung eines Vereins vorgegangen, nachdem die Statuten eines andern Vereins, welche vorgelegt wurden, mit Rücksicht auf besondere örtliche Verhältnisse abgeändert und dann angenommen worden waren. Zum Vorsitzenden des Vereins wurde Lehrer Besser in Zduny gewählt. Als Beitrag soll jährlich jedes Mitglied 1 Mk. zahlen, welche Beiträge zur Beschaffung von Zeitschriften, die sich auf das Bienenwesen beziehen, verwendet werden sollen; später sollen auch Vereinsbienenstöcke davon beschafft werden. — Es wurde noch beschlossen jährlich 5 Versammlungen abzuhalten und zwar zwei in Koschmin, eine in Krotoschin, eine in Zduny und eine in Bogorzella.

Angelommene Fremde

20. Juli.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbes. v. Taczanowski aus Slawoszewo, Fürst Radziwill u. Frau a. Berlin, Opiz

u. Sohn a. Schwerfenz, Graf Mucieski a. Polen, Pfarrer Schwalm aus Alschottland, Hauptm. vom Gen.-Stab v. Przemlocki u. Frau a. Wlozlawek.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberst u. Regts.-Kommdr. Ohlem aus Guhrau, Rittergutsbes. Baron v. Schweinichen aus Augustenbos, die Kaufl. Reich, Bergmann und Babbe aus Berlin, Lenzer aus Gnesen, Rosenwald aus München, Köster aus Hannover, Mohns aus Hamburg, Benthe aus Stralsund.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Bogelsang.) Revier-Diener aus Erfurt, die Kaufl. Kahn aus Schweinfurt, Schachmann aus Lissa, Brul u. Frau aus Czarnikau, Marcussohn aus Ostrowo, Kuczkowski aus Breschen, Kuczkowski aus Gnesen, Inspektor Kirsten aus Elwino, Besitzer Guttman aus Grätz.

Graetz's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Maurermeister Pänder aus Schwiebus, Gastwirth Gräger aus Weizenburg, die Kaufl. Makel aus Guben, Danielewicz aus Berlin, Unternehmer Belle aus Frankfurt, Viehhändler Adam aus Dresden, Schäreidirektor Schäffer aus Piarstke.

Langner's Hotel Garni. Frau Stosch aus Breslau, die Kaufl. Bettkowski aus Schroda, Handl. aus Büdersdorf, Techniker Karmer aus Büdersdorf, Maler E. Krefner aus Schwiebus, Gutsbesitzer v. Viernagel aus Polen, Fongals aus Straßburg, Baunter. Sontag aus Sagan, Schachtmeister Rehbein aus Angermünde, Kreisrichter Schmoel aus Neuenburg.

Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufl. Täufer aus Mogilno, Richter aus Breslau, Pittmann aus Slupce, Krotoszynski aus Kleszewo, Maurermeister Bogacki aus Jarocin, Stationsvorsteher Thomas aus Rothlief.

Hotel de Paris. Hotelbesitzer Mgr. de Virgile u. Dr. med. Labroniere aus Paris, Rittergutsbes. Richtwald aus Bednary, Administrator Anderich aus Krzesin, die Kaufl. Neufeldt aus Kostzyn, Olzewski aus Kosten, Tulewicz aus Kurnik, Nachmied aus Pinne, Sobski aus Breslau, Gof aus Berlin, Martini aus Görlitz, Clemens aus Dresden.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Landman aus Neutommischl, Köhy u. Vof a. Berlin, Doering a. Liegnitz, Rawitsch und Dr. Schiefer a. Breslau, Gutsbesitzer Guttman a. Ramlau, Fabrikant Bernhardt a. Berlin.

Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. Pient. v. Neiche a. Rosbittel u. Rittermeister a. D. v. Jagow a. Uhorowo, Propst Kwiakowski u. prakt. Arzt Dr. Strojinski a. Margonin, die Kaufleute Schrage a. Blauen, Bittner a. Berlin, Ebogen a. Bingen, Winkhaus a. Halber, Schuler a. Leipzig, Fischer a. Annaberg, Huber a. Pforzheim, Fr. Wilde a. Sobotta.

Reiler's Hotel. Die Kaufleute Sänger a. Inowrazlaw, Tausk a. Berlin, Frau Levy u. Sohn a. Wologromitz, Lehrer a. Culmsee, Kevin a. Bentischen, Mottel a. Samter, Pinner a. Birnbaum, Boas a. Breschen, Samter a. Breslau, Pippmann u. Levy a. Pinne, Frau Mannheim a. Tirschitzel, Jacoby u. Lehrer Gürtle a. Mogasen, Arzt Dr. Berlin u. Familie a. Bromberg, Gutsbesitzer Lorenz mit Frau a. Zithe b. Landsbut.

Hotel de Berlin. Kaufmann Rugler u. Frau a. Gnesen, Oberlehrer Braun a. Mogasen, Rechnungsrath Rohde a. Schrimm, Rittergutsbesitzer Rutkowski a. Lawica, Gutsbesitzer Majewski aus Gorowko, Gymnasiallehrer Wintus a. Meseritz, Oberförster Kobowski u. Sohn a. Kwidz, Referendarius Aussen a. Stettin, Frau Distritski Kommissarius Brandenburger a. Rożmin.

Telegraphische Nachrichten.

Salzburg, 20. Juli. Heute Vormittag nach 9 Uhr stattete Kaiser Franz Joseph dem Kaiser Wilhelm einen Besuch ab. Nachdem die beiden Kaiser sich gegenseitig ihr Gefolge vorgestellt, zogen sie sich zu einer halbstündigen Konferenz zurück. Hierauf erwiederte Kaiser Wilhelm den Besuch des Kaisers Franz Joseph in seiner Residenz. Nachmittags 3 Uhr findet Diner, Abends 6 Uhr ein Ausflug nach Heilbrunn statt.

Konstantinopel, 20. Juli. „Agence Havas-Reuter“ meldet: Am Dienstag rückten 18 serbische Bataillone von Saitdar vor, griffen die Stellungen Osman Paschas von Izvor bei Widdin an, wurden jedoch mit großen Verlusten unter Zurücklassung von 5 Kanonen, vielen Waffen und Munition zurückgeschlagen. Bei Wischegrad (Bosnien) wurden 3000 Serben unter Verlust von 300 Todten geschlagen und bis zur serbischen Grenze verfolgt. Die montenegrinischen Corps in der Umgebung von Podgoritz wurden gleichfalls geschlagen. Der Verlust der serbischen Stellungen um Nisch bestätigt sich. Der englische Botschaftssekretär Baring reiste heute behufs einer Enquete bezüglich der Kriegsgreuel nach Bulgarien.

Bularest, 20. Juli. In der gestrigen Kammer Sitzung zog der Kriegsminister die Vorlage wegen Einberufung der Reserven zurück. Die Kammer ernannte eine parlamentarische Enquete zur Untersuchung der Handlungen der früheren Minister.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wafner in Posen. In Vertretung: Oskar Elßner in Posen.

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Köstel) in Posen.